



Hinweise zur Benutzung der Excel-Eingabemaske

Allgemeines

Die Eingabemaske dient dazu, dass die Daten so gemeldet werden, dass eine Einspeisung in die Datenbank ohne größere Umformatierungen möglich ist. Sie sollte mit jeder Excel-Version ab 1997 lauffähig sein.

Für versierte Benutzer steht auch unsere Datenbankstruktur unter Access 97 zur Verfügung, diese kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, wenn regelmäßig größere Datenmengen gemeldet werden sollen.

Meldung

Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen möglichst unmittelbar nach Jahresende, gerne auch zwischendurch (z.B. nach Ende von Brutbestandserfassungen).

Ausgefüllte Listen bitte im Dateinamen mit Name und Jahr benennen (Meier_Heinz_2010.xls) und per Email senden an: volker.blueml@gmx.de oder werner_schott@t-online.de oder für das Emsland auch: heikorebling@gmx.de

Im Regelfall bestätigen wir den Eingang kurzfristig per Email (bitte Empfangsbestätigung anfordern).

Da immer wieder Emails im Netz „verschwinden“, melden Sie sich bitte, wenn Sie innerhalb von 2 Wochen keine Rückmeldung vom Empfänger erhalten sollten!

Erläuterung zu den einzelnen Eingabefeldern

Artname

Die Arten können nur aus der Auswahlliste ausgewählt werden (Scrollen). Ggf. kann man den Namen auch schneller selbst eintippen, dabei muss die Nomenklatur und Rechtschreibung aber eingehalten werden. Kopieren innerhalb der Tabelle ist möglich.

Die Artnamen folgen der aktuellen Nomenklatur (BARTHEL & HELBIG 2005). Bitte beachten Sie, dass einige zuvor gebräuchliche Namen daher nicht mehr auftauchen.

Bei ggf. nicht aufgeführten Exoten/Hybriden bitte Artnamen offen lassen und unter Bemerkung eintragen.

Schätzung

Bitte nur ausfüllen, wenn keine genaue Zahl vorliegt. Bitte möglichst die Zeichen ~, > verwenden oder von - bis Angaben (z.B. 100-200, unter Anzahl dann bitte den Mindestwert, also 100).

Anzahl

Es können nur ganze Zahlen eingegeben werden. Angaben zu Geschlechtern, Alter etc. können aber gerne unter „Details“ folgen.

WICHTIG: 1 Brutpaar/Brutnachweis oder 1 Brutverdacht/Revier (vgl. Status) sollte als 2 Vögel (2 Paare = 4 Vögel usw.) eingegeben werden. Geführte Jungvögel bitte NICHT zählen, sondern unter „Details“ (s.u.) aufführen!

Datum

Das Feld akzeptiert nur genaue Datumsangaben. Wenn sich z.B. die Angabe eines Brutpaares auf ein Jahr bezieht, hier bitte den 15.07.JAHR eintragen und unter Bemerkungen erwähnen „Frühjahr 2010“ etc.

Zeit (Beginn/genau)

Hier kann gerne die Zeit des Beobachtungsbeginns oder die genaue Zeitangabe (z.B. ein Durchzugereignis) vermerkt werden.

Ende

Optional für die Endzeit eines längeren Beobachtungsaufenthaltes (z.B. einer mehrstündigen Wasservogelzählung)

Gemeinde

Es können nur Eingaben aus der Liste eingetragen werden. Verzeichnet sind alle Gemeinden der Kreise Osnabrück, Emsland und alle angrenzenden Gemeinden incl. der gesamten Grafschaft Bentheim. Beobachtungen aus dem engeren Dümmer-Gebiet (See, Westseite, Ochsenmoor, Osterfeiner Moor, Eschholt, Eickhöpen, Huntebruch) bitte mit „Gemeinde“ Dümmer codieren! Sollte die Gemeinde im Einzelfall unklar sein, notfalls freilassen und unter „Ort/Bereich“ genau beschreiben.

Ort/Bereich

Bitte den Beobachtungsort möglichst genau beschreiben, vgl. Beispiele.

rechts, hoch

Sofern bekannt, sind Gauß-Krüger-Koordinaten hier sehr willkommen. Dies ermöglicht auch im Nachhinein eine genaue Verortung der Beobachtungen (insbesondere hilfreich bei Brutplätzen) und eine kartographische Darstellung.

MTB, Q, MF

Hier bitte möglichst Meßtischblattnummer (= Topographische Karte 1:25.000), den Quadranten (1-4) und das Minutenfeld (1-15) eintragen. Ein Schema kann auf Anfrage übersandt werden.

Status

Hier bitte die Beobachtung codieren als (Nichteingabe wird später durch „SOB“ ersetzt, s.u.)

Brutvögel:

BN: Brutnachweis, BV: Brutverdacht/“Revier“, BZ: Brutzeitfeststellung – gemäß der Kriterien des DDA-Methodenhandbuches (SÜDBECK et al. 2005).

Oder Status 1-15 gemäß NLWKN-Brutvogelmeldebogen

Nicht-Brutvögel:

WVZ: Wasser-/Watvogelzählung (systematische Zählung eines Gebietes, i.d.R. alle Arten)

ZUG: Zugplanbeobachtung (planmäßige Beobachtung des sichtbaren Vogelzuges, i.d.R. alle Arten)

SOB: Sonstige Ornithologische Beobachtung

Details

Details zu den erfassten Vögeln wie Alters- und Geschlechtsangaben, siehe Beispiele.

Wichtige Zeichen: m/w: Männchen/Weibchen; Bp.= Brutpaar; Rev.: Revier; ad: adult; juv: juvenil; dj: diesjährig; vj: vorjährig. Bitte mit Schrägstrich trennen (3m/2w; 2ad/6dj; siehe auch Beispiele).

Weitergehende Details, Verhaltensweisen können unter Bemerkung aufgeführt werden!

Beobachter1 – Beobachter 4

Bitte den/die Beobachter mit Vor- und Zuname, aber ohne Titel nennen. Bitte nur einen Namen pro Spalte!

Es ist uns eine große Hilfe, wenn gemeinsame Beobachtungen mehrerer Personen nur einmal, aber mit Nennung aller beteiligten Beobachter, gemeldet werden!

Bemerkung

Weiterer Freitext. Die Beispiele sollen als Hilfestellung dienen.

Abkürzungen: r: rastend; n: nahrungssuchend; z: aktiv ziehend; f: fliegend; F: Flugrichtung, danach dann die Himmelsrichtung in Großbuchstaben (z.B. z/F:NE = ziehend, Flugrichtung Nordost). Außerdem sind hier Angaben zum Brut- bzw. Rasthabitat sehr willkommen (z.B. Hinweis auf Baumbrut von Dohlen, Rast/Nahrungssuche von Gänsen, Schwänen, Kranichen etc. auf Äckern mit Angabe der Fruchtart usw.).

Bei Fragen und Anregungen bitte Kontakt aufnehmen zu Volker Blüml: volker.blueml@gmx.de oder Tel.: 0541-9117851